

Erhalten wöchentlich zweifach. Inhalt: Monats-Bericht... „Haus Hof Garten“... „Jede Woche Musik“... Berlin, den 27. Juli 1927.



Verleger: Rudolf Wolff... Druck und Verlag: Rudolf Wolff in Berlin. Adressen: Berlin, Potsdamer Straße 37; Charlottenburg, Kantstraße 10; etc.

Berliner Tageblatt

Nr. 356 Ausgabe für Berlin

und Handels-Zeitung

56. Jahrgang Sonnabend, 30. Juli 1927

Wo stehen wir?

von M. J. Bonn. (Schwarz verboten.)

Der neueste Bericht des Reparationsagenten, der trotz Anerkennung der erzielten Leistungen ebenso wie seine Vorgänger eine Anzahl ernsthafter, kritischer Ausstellungen an der deutschen Finanz- und Wirtschaftsgewandtheit enthält...

Eine Propaganda könnte einen doppelten Zweck haben: Sie könnte einmal die deutsche Öffentlichkeit über das wirkliche Wesen des Dawes-Planes und die daraus erwachsenden Gefahren aufklären...

Die zweite Aufgabe wäre, dem Ausland, insbesondere dem an deutschen Zahlungen interessierten, ehemals feindlichen Ausland, klarzumachen, welche Folge ein erneuter wirtschaftlicher Zusammenbruch Deutschlands hätte...

Das Eigenartige am Dawes-Plan ist, daß er formal nicht scheitern kann, da er eine selbsttätige Anpassung an die Leistungsfähigkeit Deutschlands enthält...

Ihre eigentliche Aufgabe ist, ein Maximum von Zahlungen aus Deutschland herauszuwickeln. Da das auf die Dauer ohne Schonung der deutschen Wirtschaft und der deutschen Staatsfinanzen nicht möglich ist...

Deutschland ist nach dem Dawes-Plan verpflichtet, aus dem Ertrag der Eisenbahn und der Industrieobligationen, der Verkehrssteuer und der Verbrauchsteuern im Normaljahr zwei einhalb Milliarden Reichsmark dem Reparationsagenten abzuliefern...

Zentrum und Reichsbanner.

Die republikanische Jugend an Marx.

„Wir werden nicht vergessen...“

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

München, 29. Juli.

Die jungrepublikanischen Verbände Münchens haben an den Reichstangler, der sich bekanntlich zurzeit in Bayern aufhält, einen offenen Brief geschickt, dessen wichtigste Sätze die folgenden sind: „Nachdem Sie die deutschen Republikaner seit Jahresfrist durch Ihre politischen Handlungen fortgesetzt enttäuscht haben...“

republikanischer Studenten, der Gemeinschaft sozialistischer Studenten und dem Klub demokratischer Studenten.

Eine Stimme vom rechten Zentrumsflügel.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Breslau, 29. Juli.

Zu dem Beschluß des Zentrums, am Reichsbanner festzuhalten, schreibt die dem rechten Flügel der Zentrumspartei angehörende „Schlesische Volkszeitung“ in Breslau mit deutlicher Epigone gegen die Rechtsparteien: „Die Tatsache ist von ausschlaggebender Wichtigkeit, daß durch die Zerlegung der Reichspartei...“

werden mit ihren 300 Millionen Mark nicht im Rückstand bleiben, — wenn Verzug eintreten und das Reich nicht aus anderen Quellen einspringen würde, so könnte das wertvolle Objekt der Reichsbahn unter Umständen in die Hände der fremden Gläubiger gelangen...

nur geringe Ueberschüsse aus den verpfändeten Einnahmen zurückgeben können. Dann droht die Gefahr, daß das Gleichgewicht des freien Budgets erschüttert und damit die Aufgabe des Reparationsagenten unmöglich gemacht wird...